

B16 Dreistreifiger Ausbau bei Nittenau
Ausbauabschnitt A: Bau-km 4+328 bis Bau-km 8+130 (ca.: 3,8 km)
Planfeststellung

Erläuterungen der Entwässerung

Die Maßnahme stellt sich in Bezug auf die wasserwirtschaftlichen Belange wie folgt dar:

1 Einleitung nach Rückhaltung

1.1 Einleitungsstelle **E1** bei Bau-km ca. 4+455 (B16) rechts in den Regen

(vgl. Berechnungen E1/ff)

Das anfallende Oberflächenwasser

(vgl. Unterlage 18.3 hellblaue Flächendarstellung)

von Bau-km ca. 4+678 bis Bau-km ca. 6+270

- auf der Fahrbahn der B16 usw. und der nördlichen Rampe Muckenbach
- im Bereich des Bankettes und der Böschung der B16 und der nördlichen Rampe Muckenbach
- aus Bereichen des angrenzenden nördlichen und südlichen Geländes

wird über Mulden, Einlaufschächte und Rohrleitungen einer Regenrückhalteanlage (RRA 1) bei Bau-km 4+750 rechts zugeführt. Der gedrosselte Ablauf (23,5 l/s) aus dem geteilten Becken mit einem Gesamtvolumen von 810 m³ erfolgt über den Regen.

-wie bisher, aber zusätzlich jetzt mit gedrosselten Ablauf-

Das Becken wird naturnah gestaltet und sowohl mit einem Leichtstoffabscheider als auch mit einem Notüberlauf ausgestattet.

1.2 Einleitungsstelle **E2** bei Bau-km ca. 6+290 (B16) rechts in den Schellnweiherbach
(vgl. Berechnungen E2/ff)

Das anfallende Oberflächenwasser
(vgl. Unterlage 18.3 rosa Flächendarstellung)

von Bau-km ca. 6+270 bis Bau-km ca. 7+280

- auf der Fahrbahn der B16, usw.
- im Bereich des Bankettes und der Böschung der B16
- aus Bereichen des angrenzenden nördlichen und südlichen Geländes

wird über Mulden, Einlaufschächte und Rohrleitungen einer Regenrückhalteanlage (RRA 2) bei Bau-km 6+300 rechts zugeführt. Der gedrosselte Ablauf (10,4 l/s) aus dem geteilten Becken mit einem Gesamtvolumen von 457 m³ erfolgt über den Schellnweiherbach.

-wie bisher und mit gleichen Drosseldurchmesser DN 100-.

Das Becken wird naturnah gestaltet und sowohl mit einem Leichtstoffabscheider als auch mit einem Notüberlauf ausgestattet.

1.3 Einleitungsstelle E3 bei Bau-km ca. 7+775 (B16) rechts in den Kaltenbach
(vgl. Berechnungen E3/ff)

Das anfallende Oberflächenwasser
(vgl. Unterlage 18.3 dunkelrote Flächendarstellung)

von Bau-km ca. 7+860 bis Bau-km ca. 8+242

- auf der Fahrbahn der B16, usw.
- im Bereich des Bankettes und der Böschung der B16
- aus Bereichen des angrenzenden nördlichen und südlichen Geländes

wird über Mulden, Einlaufschächte und Rohrleitungen einer Regenrückhalteanlage
(RRA 3) bei Bau-km 7+830 rechts zugeführt. Der gedrosselte Ablauf (10,4 l/s) aus dem
geteilten Becken mit einem Gesamtvolumen von 123 m³ erfolgt über den Kaltenbach.

–wie bisher und mit gleichen Drosseldurchmesser DN 100-

Das Becken wird naturnah gestaltet und sowohl mit einem Leichtstoffabscheider als auch
mit einem Notüberlauf ausgestattet.

2 Versickerung über Muldenversickerung / Muldenaufweitungen

2.1 Das anfallende Oberflächenwasser **V1**

(vgl. Unterlage 18.3 hellblaue Flächendarstellung)

von Bau-km ca. 7+090 bis Bau-km ca. 7+585 links

- im Bereich des Bankettes und der Böschung der B16
- aus Bereichen des angrenzenden nördlichen Geländes

versickert im Wesentlichen über die Böschungen und über die am Fuß der Böschung angeordnete Mulde bzw. Muldenaufweitung bei Bau-km ca. 7+241 bis ca. 7+585.

Bisher Versickerung frei im Gelände.

2.2 Das anfallende Oberflächenwasser **V2**

(vgl. Unterlage 18.3 hellgelbe Flächendarstellung)

von Bau-km ca. 7+281 bis Bau-km ca. 7+585 rechts

- auf der Fahrbahn der B16,
- im Bereich des Bankettes und der Böschung der B 16

versickert im Wesentlichen über die Böschungen und über die am Fuß der Böschung angeordnete Mulde bzw. Muldenaufweitung bei Bau-km ca. 7+257 bis ca. 7+585.

Bisher Versickerung frei im Gelände.

2.3 Das anfallende Oberflächenwasser **V3**

(vgl. Unterlage 18.3 Dunkelbraune Flächendarstellung)

von Bau-km ca. 7+585 bis Bau-km ca. 7+790 links

- im Bereich des Bankettes und der Böschung der B16
- aus Bereichen des angrenzenden nördlichen Geländes

versickert im Wesentlichen über die Böschungen und über die am Fuß der Böschung angeordnete Mulde bzw. Muldenaufweitung bei Bau-km ca. 7+585 bis ca. 7+755.

Bisher Versickerung frei im Gelände.

2.4 Das anfallende Oberflächenwasser **V4**

(vgl. Unterlage 18.3 Dunkelblaue Flächendarstellung)

von Bau-km ca. 7+585 bis Bau-km ca. 7+880 rechts

- auf der Fahrbahn der B16,
- im Bereich des Bankettes und der Böschung der B 16
- aus Bereichen des angrenzenden südlichen Geländes
- aus Freifläche und Böschung des RRB 3

versickert im Wesentlichen über die Böschungen und über die am Fuß der Böschung angeordnete Mulde bzw. Muldenaufweitung bei Bau-km ca. 7+591 bis ca. 7+860.

Wie bisher Versickerung im Graben.

2.5 Das anfallende Oberflächenwasser **V5**

(vgl. Unterlage 18.3 Hellgrüne Flächendarstellung)

von Bau-km ca. 7+755 bis Bau-km ca. 7+862 links

- im Bereich des Bankettes und der Böschung der B16

versickert im Wesentlichen über die Böschungen, Gelände und über die am Fuß der Böschung angeordnete Mulde bzw. Muldenaufweitung bei Bau-km ca. 7+755 bis ca. 7+862.

Bisher Versickerung frei im Gelände.

2.6 Das anfallende Oberflächenwasser **V6**

(vgl. Unterlage 18.3 Dunkelgrüne Flächendarstellung)

von Bau-km ca. 7+962 bis Bau-km ca. 8+242 rechts

- aus Bereichen des angrenzenden südlichen Geländes
- im Bereich des öffentlichen- Feld-und Waldweges,
- im Bereich des Bankettes und der Böschung des öFW

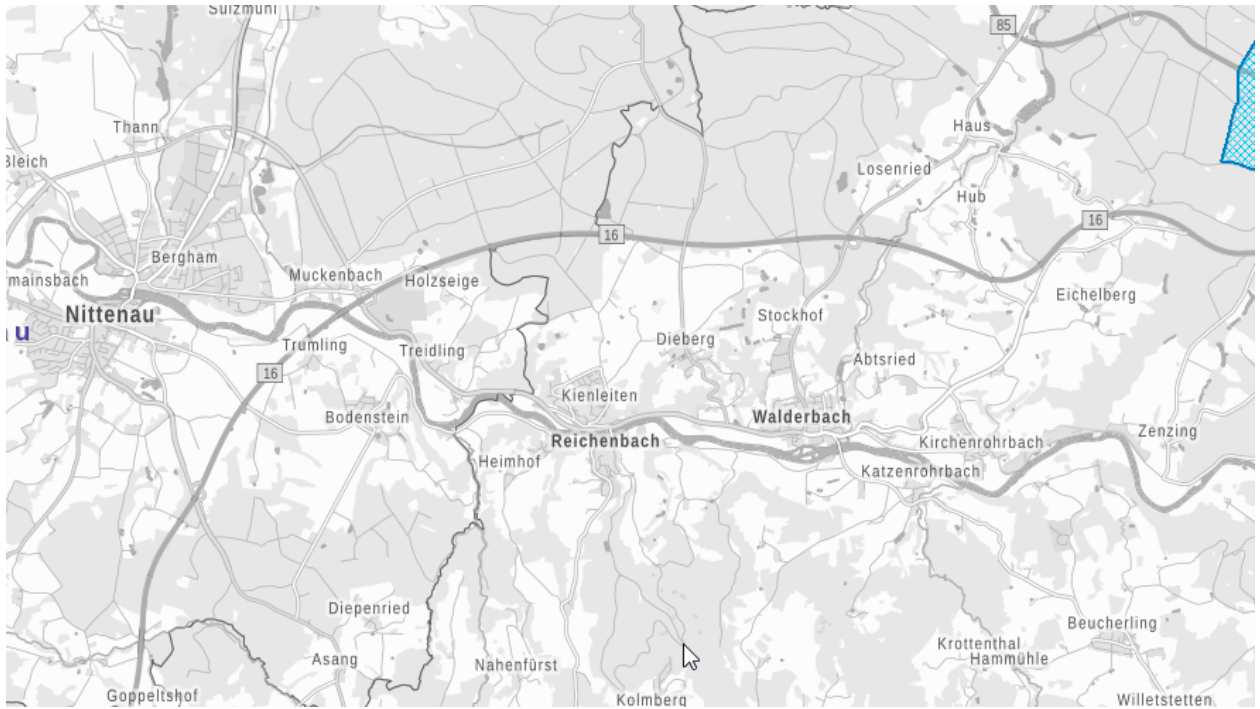
versickert im Wesentlichen über die Böschungen und über die am Fuß der Böschung angeordnete Mulde bzw. Graben (Bestand) bei Bau-km ca. 7+962 bis ca.8+242.

Wie bisher Versickerung im Graben.

Wasserschutzgebiete – Überschwemmungsgebiete

- 1.1 Im Bereich der Baumaßnahme befindet sich kein Wasserschutzgebiet!
(Siehe Anlage W1)
- 1.2 Ebenso befindet sich die Baumaßnahme (Anlage W2) nicht in einem Überschwemmungsgebiet,

Anlage W1



Anlage W2

